

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt  
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.  
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 32. Neuenbürg, Samstag, den 20. April 1867.

Der Enzthäler erscheint Mittwoch und Samstag. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 R. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonnirt man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden föhlich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 R.

## Amtliches.

Neuenbürg.

### An die Ortsbehörden.

Es wird die Anordnung des R. Ministeriums des Innern vom 20. Juni 1833 in Erinnerung gebracht, wornach als Leichenschauer nur solche Personen aufgestellt werden dürfen, von welchen der Oberamtsarzt die Ueberzeugung gewonnen hat, sie werden diesem Berufe gewachsen sein. Auch ist jeder Leichenschauer mit der Normalinstruktion von 1833 zu versehen.

Den 16. April 1867.

R. Oberamt.  
Luz.

Neuenbürg.

## Lieferung von Brod & Mehl.

Höherem Auftrage zufolge wird die fernere Lieferung von Brod und Mehl für die 3 Menagehütten des diesseitigen Bauamtsbezirks zur schriftlichen Submission hiemit ausgeschrieben.

In den einzureichenden Offerten ist anzugeben, wie das Pfund schwarzes Brod und wie der Centner Mehl II. Sorte geliefert werden wolle, ferner auf wie lange, mindestens aber auf 3 Monate, und auf welche Menagehütte.

Die Verhandlung ist auf

Mittwoch, den 24. April,

Vormittags 11 Uhr,

bestimmt, bis zu welcher Zeit die Offerte schriftlich versiegelt und mit der Aufschrift versehen: „Lieferung von Brod und Mehl“ einzureichen sind.

Den 16. April 1867.

R. Eisenbahnbauamt.  
Herrmann.

Forstamt Altenstaig, Revier  
Simmersfeld.

## Brennholz-Verkauf.

Am Mittwoch, den 24. April d. J.,

Morgens 10 Uhr,

auf dem Rathhaus in Enztlösterle, Scheidholz aus den Staatswaldungen Hagwald, Spielberg und Geißelhardt

1/2 Kftr. eichene Scheiter, 2 1/2 Kftr. eichene Prügel, 1/4 Kftr. buchene Prügel, 1 Kftr. birchene Scheiter, 1/4 Kftr. tannenes Spaltholz,

32 1/4 Kftr. tannene Scheiter, 23 1/4 Kftr. tann. Prügel, 8 1/2 Kftr. tannene Reisprügel und 300 unaufgebundene Nadelholzwellen.

Altenstaig, den 17. April 1867.

R. Forstamt. Holland.

Gräfenhausen, Ver.-Bez. Neuenbürg.

## Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Christoph Wilhelm Rothfuß, Ziegler hier, kommt die vorhandene Liegenschaft auf den Markungen Gräfenhausen, Birkenfeld und Brögingen, angekauft zu 2225 fl., dem Beschlusse des Gläubiger-Ausschusses zufolge am Mittwoch, den 1. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

nochmals auf dem Rathhaus in Gräfenhausen in öffentlichen Aufstreich, wozu Kaufsliebhaber, auswärtige mit gemeinderäthlichen Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Neuenbürg, den 16. April 1867.

Verkaufs-Commissär Gerichtsnotar Bauer.

Neuenbürg.

## Staatsobligationen-Verkauf.

Zum laufenden Preis können württ. Staatsobligationen erworben werden:

à 3 1/2 % 1 à 500 fl., 1 à 300 fl., 2 à 100 fl.,  
à 4 1/2 % 1 à 1000 fl., 4 à 500 fl.

bei der Oberamtspflege.

Loffenau.

## Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Georg Adam zum „Abler“ dahier kommt am

Dienstag, den 30. d. Mts.,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Loffenau im executionsgesetzlichen Wege zum Verkauf:

Gebäude:

Die Hälfte an No. 9

28,6 R. einem 2-stöckigen Wohnhaus, worauf ein dingliches Schildwirthschaftsrecht ruht,

34,6 R. Scheuer und Stall,

1,0 R. Staffel,

18,1 R. Hofraum,

unten im Dorf, an der Dorfsstraße.

Hiezu gehören:

P 29/4 1/8 R. 8,6 R. Grasgarten unten im Dorf,

eine Hälfte an P 29/3  
13,8 R. Gemüsegarten ) unten im Dorf.  
eine Hälfte an P 30 " )  
Anschlag: 2700 fl.

Außerdem wird die übrige Liegenschaft des  
2c. Adam, bestehend in Aedern, Wiesen und 1  
Weinberg dem Verkauf ausgesetzt.

Auswärtige Kaufsliebhaber haben sich mit  
beglaubigten Vermögens-Zeugnissen zu versehen.  
Den 17. April 1867.

K. Amts-Notariat Wildbad.  
B e d, A ff.

Neuenbürg.

### Badplatz - Anlage.

In der Absicht, der mehrseitig als Bedürfnis  
bezeichneten Herstellung eines Badeplatzes zu ge-  
nügen, ergeht an diejenigen Grundbesitzer, die  
taugliche Plätze am Enzfluß oder an einem Kan-  
nal besitzen und zu deren Einräumung bereit  
sind, die Aufforderung, hierüber der unterzeich-  
neten Stelle schriftlich oder mündlich Mitteilung  
zu machen.

Wer in dieser Frage auch sonst sich bewogen  
fühlt, zweckdienliche Vorschläge zu machen, darf  
der Annahme und Beachtung sich versichert halten.  
Den 16. April 1867.

Stadtschultheißenamt.  
W e f i n g e r.

Birkenfeld.

Die in No. 27 des Enzthälers angeordnete  
Sperrung der Größelbrücke wird hiermit von  
heute an auf weitere 14 Tage verlängert.

Den 20. April 1867.

Schultheißenamt.  
W a g n e r.

### Privatnachrichten.

Neuenbürg.

### Fabrisk-Versteigerung.

Am O s t e r m o n t a g, den 22. April, wird  
in der Dr. Weiß'schen Wohnung von Morgens  
8 Uhr an im öffentlichen Aufstreich verkauft

Bücher, Meubles, Betten, Porzellan, Zinn,  
Geweihre, ein gut erhaltener Flügel von Schieb-  
mayer, allgemeiner Hausrath, Fuhr- und Reit-  
geschirre;

Den 16. April 1867.

A. W e i ß.

### G e s u c h.

Für eine Colonie der Provinz San Paulo,  
auf welcher sich bereits 80 deutsche Familien  
befinden, werden unter sehr günstigen Bedingungen  
einige Gärtner- und Aderbauerfamilien gesucht.  
Näheres bei

Kaufmann Fr. Kometsch  
in Wildbad.

Herrenalb.

### Anzeige.

Unterzeichneter erlaubt sich hiemit anzuzeigen,  
daß er mit dem heutigen Tag seine Stelle an-  
getreten hat und empfiehlt sich als Arzt, Wund-  
arzt und Geburtshelfer.

Den 16. April 1867.

Distriktsarzt  
Med. & Chir. Dr. Richter.

Gräfenhausen.  
Verwandte, Freunde und Bekannte  
laden wir zur Feier unserer

## Hochzeit

auf nächsten O s t e r m o n t a g in das  
Gasthaus zum „Aegle“ dahier freund-  
lichst ein.

Gottlieb Gorgus, Schneider,  
Katharine Benz.

Neuenbürg.

Frisch gewässerte

### Stockfische

bei C. Mahler.

Kapfenhardt.

500 fl. liegen gegen gesetzliche Sicherheit  
zum Ausleihen parat.

Den 11. April 1867.

Regine Hölzle, Wittwe.

Neuenbürg.

### Wagenfett

blau und gelb, vorzüglicher Qualität, in Kübeln  
per Pfund zu 9 Kreuzer, in Pfundfistchen zu  
10 Kreuzer, empfiehlt

Wilh. G. Blaisch, Seiler,  
am Marktplatz.

Schwanu.



Nächsten O s t e r m o n t a g  
tag findet

### Tanz- Belustigung

in meinem Hause statt, wozu ich Freunde und  
Bekannte zu zahlreichem Besuche einlade.

Den 18. April 1867.

C. Kappler zum „Abler.“

Engelsbrand.

### Pflegschafts-Geld.

1000 fl. werden gegen gesetzliche Sicherheit aus-  
geliehen.

M. Burghard.

Neuenbürg.

### Hanssaamen

(Breisgauer)

zur Saat empfiehlt

Wilh. G. Blaisch, Seiler,  
am Marktplatz.

Arnbach.

### Wirthschafts - Eröffnung.



Sonntag, den 21. d. M.,  
eröffne ich meine neu errichtete  
Schildwirthschaft  
zur „Sonne“

und empfehle solche geehrtem hiesigen wie aus-  
wärtigen Publikum zu geneigtem Besuche unter  
Zusicherung guter Weine und Speisen.

Den 16. April 1867.

Friedr. Verweh.





# Auswanderer

und Reisende nach Amerika

finden pünktliche und regelmäßige Beförderung auf den rühmlichst bekannten Post-Dampfschiffen, sowie auf dreimastigen Segelschiffen erster Classe und können Verträge zu den laufenden billigsten Ueberfahrtspreisen jederzeit abgeschlossen werden, Wechsel auf Amerika zum Tageskurs,

bei dem obrigkeitlich concessionirten Agenten:

**Friedrich Rometsch**  
in Wildbad.

## Beim gefährlichen Krampfhusten, Keuchhusten

meines Kindes, welches täglich an Kräften abnahm, wandte ich den

## Mayer'schen weißen Brust-Syrup

mit dem besten Erfolge an, und sah mit Freude die Wiederherstellung der Kräfte nach Gebrauch zweier kleiner Flaschen.

Lehrer, Kastellan des Rathhauses in Düsseldorf.

Lager des ächten weißen Brust-Syrups von G. A. W. Mayer in Breslau hält für Neuenbürg allein Herr Carl Büxenstein, Wildbad Herr G. Supplb.

## Säger-Gesuch.

Ein tüchtiger Säger findet nebst gutem Lohn dauernde Beschäftigung.

Zu erfragen im Comptoir d. Bl.

Schwarzenberg.

**600 bis 700 fl.** liegen gegen gesetzliche Sicherheit zu 5 Proz. zum Ausleihen parat bei

Alt Schultheiß Burkhardt.

Neuenbürg.

## Pfandscheine

über 200 fl., 250 fl., 350 fl., 400 fl. und 550 fl. können gegen Baar erworben werden.

Wo, sagt die Redaktion.

## Amerikanische Waschbretter-Empfehlung.

Mein Fabrikat in amerik. Waschbrettern findet täglich bei den verehrten Hausfrauen mehr Anklang, indem nicht nur bei der richtigen Anwendung in der halben Zeit die Wasch ganz rein gewaschen wird, sondern auch dieselbe unbeschädigt bleibt. Ich kann dieselben jeder Hausfrau auf's Beste empfehlen und können solche bei den Herren:

Carl Büxenstein in Neuenbürg,

Friedrich Rometsch in Wildbad und

B. Brosius in Herrenalb

zu den Fabrikpreisen bezogen werden.

G. Holz

in Erbach bei Mm.

## Sonntagswanderer.

Ausflug bei guter Witterung nach Oberhausen, Gräfenhausen und Arnbach. — Sammlung in

der „Mayeri“ präcis 1 Uhr.

Beim schlechten Wetter im „Adler“ 4 Uhr.

Neuenbürg.

## Schlechter's Hustensaft

(Ammoniakshrup).

Ein erprobtes Linderungsmittel für Verschleimung, Husten, Katarrh etc. ist zu haben per Flasche zu 30 Kreuzer in

Neuenbürg bei Frau Reallehrer Schlichter, bei Theodor Weiß,

Wildbad bei F. Keim,

Birkenfeld bei C. Oelschläger,

sowie sämtliche Postboten des Bezirks nehmen Bestellungen an.

Zeugnisse sind in den Niederlagen einzusehen.

## Aerztliches Zeugniß.

Die von dem Hof-Lieferanten Herrn Franz Stollwerck in Köln verfertigten Brust-Bonbons habe ich einer sorgfältigen Prüfung unterzogen. Diese angenehm schmeckenden, sich leicht im Munde lösenden Brustzeltchen bestehen aus gut gewählten Pflanzenstoffen und Zucker ohne sonstige fremdartige Beimischung.

Die Wirkung dieser Zeltchen ist reizmildernd, nach Umständen krampflindernd, vorzüglich aber gelinde auflösend und beruhigend; daher die Anwendung derselben mit gutem Erfolge in allen katharrhalischen Hals- und Brustbeschwerden und daher rührender Heiserkeit, nicht als arzneiliches, sondern als diätetisches Mittel mit Grund empfohlen werden kann.

München, 28. Januar 1846.

Dr. Kopp, Königl. Kreis-Stadtgerichts- und Polizei-Arzt.

Obige rühmlichst bekannten Stollwerck'schen Brust-Bonbons sind acht zu haben à 14 kr. per Paket

in Neuenbürg bei Carl Büxenstein,

„Liebenzell“ bei Apotheker Keppler,

Wildbad bei Fr. Keim.



Neuenbürg.

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermieten. Wo, sagt die Redaktion.

Neuenbürg.



Ein weißer pudelartiger Hund ist mir letzten Sonntag in der Nähe der Stadt zugehauen und kann vom rechtmäßigen Eigenthümer binnen 8 Tagen gegen die betr. Unkosten bei mir abgeholt werden.

Carl Müller jun.

Kronik.

Deutschland.

Berlin, 17. April. Im Reichstage theilte Bismarck mit, die Bundesregierungen haben beschlossen, der Verfassung beizustimmen; er erklärte somit die norddeutsche Bundesverfassung durch den Reichstag und die Regierungen für angenommen; er verliest eine königliche Botschaft wonach der Reichstagschluß durch den König Mittags im weißen Saale erfolgt. (S. M.)

— Die Regierung von Preußen hat sich für eine baldige Aufhebung der Spielbanken in Homburg, Wiesbaden, Neundorf, Nauheim und Wildungen entschieden.

— (Woher das schlechte Wetter.) Die aus Nordamerika herüberkommenden Schiffe erzählen fast alle von ungeheuren Eisbergen, welche ganz ungewöhnlich weit nach Süden hinabgetrieben sind; unter 44° nördlicher Breite und 53° westlicher Länge (Greenw.) fand sich ein förmlicher Continent von Eis. Man bringt mit dieser Erscheinung und den mit ihr zusammenhängenden atmosphärischen Störungen das stürmische und regnerische Wetter der letzten Monate in Verbindung.

Württemberg.

Stuttgart, 5. April. Wir sind in der Lage, eine für die freiwilligen Wehrvereine sehr erfreuliche Kunde veröffentlichen zu können: Das K. Kriegsministerium hat das Kommando der Stuttgarter Jugendwehr benachrichtigt, daß laut Erlaß an das Kommando der Infanteriedivision, die militärpflichtigen Jugendwehrmänner nach geschehener Einreihung bis zum Beginn der Kompagnieschule beurlaubt und dann in Beziehung auf Präsenz wie die Einjährigdienenden behandelt werden. Diese Art der Berücksichtigung, welche mit dem neuen Wehrgesetz in Verbindung stehe, werde auch für die Zukunft gelten. Groß ist die Wichtigkeit dieses Erlasses für unsere künftigen Militärverhältnisse. Jetzt ist es jedem jungen Mann selbst an die Hand gegeben, ob er längere Zeit präsent bleiben, oder durch freiwillige Vorübung in den Waffen der der Jugendwehr gestatteten Begünstigungen theilhaftig werden will. Gewiß wird die Betheiligung an den Wehrvereinen jetzt eine größere werden als bisher.

In dieser dem Schw. Merkur entnommenen Mittheilung dürfte vor Allem den Turnvereinen des Bezirks die Frage zur Erwägung ans Herz gelegt sein: in wie weit durch Auswahl und Heranziehung der geeigneten Kräfte bei zweckentsprechender Organisation sie sich auf realen Boden stellen und etwa in Communication

mit den Schützen-Vereinen ihre bisherigen Uebungen zu Nutz und Frommen der Ihrigen verwerthen können.

Hohenheim, 12. April. Der Beweis, wie bei den dermaligen Fleischpreisen die Mastung sich gut lohnt und namentlich sein ausgemästetes Schlachtvieh auch für den inländischen Konsum viel höher pr. Ctr. bezahlt wird, als gewöhnliche Waare, wurde bei einem vor einigen Tagen in Hohenheim stattgehabten Verkauf von Mastochsen geliefert, wo das schwerste Paar derselben mit 872 fl. bezahlt wurde. Das schönste Stück dieses Paares, ein Exemplar von seltener Größe und Körperbau, wog 2150 Pfd. Der Erlös aus sämtlichen 16 Mastochsen, beträgt 5041 fl., somit pr. Stück 315 fl., und wurden 293 fl. über den Voranschlag erlöst. Auch der Verkauf gemästeter Brackschafe gewährte guten Erlös, indem für 50 Stück 841 fl. 15 kr., somit pr. Kopf 16 fl. 49 kr. bezahlt wurde. (S. M.)

Neuenbürg, 17. April. Dem durch seine Landstreichereien, Einbrüche und dergl. berüchtigten Hölzle, der am 13. Febr. in Liebenzell verhaftet und hieher in Verwahrung gebracht worden war, ist es wie schon mehrmals anderwärts, auch hier gestern gelungen, sich seiner Haft im Gerichts-Gefängnisse durch die Flucht zu entziehen; wobei besonders das räthselhaft bleibt, daß er am hellen Tage an mehreren Personen vorbeigegangen sein soll, und es Niemand weder aufgefallen noch rechtzeitig beigefallen ist, zur Wiederverhaftung dieses seinen Mitmenschen so gefährlichen Verbrechers beizutragen oder aufmerksam zu machen.

Ausland.

Paris, 12. April. Das Journal des Debats bringt heute einen Artikel von Lemoine voll der treffendsten Wahrheiten über die Art und Weise, wie die Franzosen sich zu andern Völkern zu verhalten pflegen. Es fragt, wie Frankreich sich über die Sprache wundern könne, die im norddeutschen Parlament gegen dasselbe gehalten werde, nachdem es selbst im gesetzgebenden Körper ein so starkes Beispiel dazu gegeben. Die Franzosen, fährt er fort, finden es natürlich, von den anderen Völkern wie von Vasallen zu sprechen, die nur zu Frankreichs Stützen und nach Frankreichs Belieben vorhanden sind; wenn aber in andern Ländern der zwanzigste Theil einer ähnlichen Sprache geführt wird, so rufen sie: „Beleidigung, Herausforderung!“ Es ist diese Bemerkung der Debats nur zu wahr, in dessen die Franzosen werden sich allmählig wohl oder übel daran gewöhnen müssen, ihre Nachbarn als gleichberechtigt anzusehen.

Straßburg, 12. April. Nach einer von der Verwaltung der französischen Ostbahn erlassenen Bekanntmachung geht am Sonntag den 28. d. Mts., Mittags 1 Uhr, ein Spezialzug von Straßburg nach Paris, zu welchem vom 19. bis 27. d. Mts. Billette gelöst werden können. Hin- und Rückfahrt zusammen kosten 2. Kl. 30 Fr., 3. Kl. 20 Fr. Der Reisende hat außer dem Handgepäck auch 20 Pfd. Freigepäd. Die Rückfahrt von Paris findet Donnerstag den 2. Mai, Nachts 10 Uhr 55 Min., statt und kommen die Reisenden andern Tags nach 2 Uhr Nachmittags hier an.